

## Nehmt auf euch **MEIN** Joch...

*Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir...  
denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht... (Mt 11,29.30)*

### Es war einmal... ein Chef...

Dem ging das Wohl seiner Mitarbeiter über alles...

Er unterstützte sie mit allen Mitteln und Kräften...

Er sorgte für die beste Ausrüstung, sowie für eine optimale Einweisung und ein hilfreiches Coaching...

Er vereinfachte und koordinierte die Arbeitsabläufe...

Er förderte jeden Einzelnen nach seinen Gaben und Fähigkeiten und Bedürfnissen...

Er legte Wert auf ein harmonisches, effizientes Miteinander... ohne Neid, Missgunst, Übervorteilung, oder gar Feindschaft...

Seine Anweisungen waren klar, sinnvoll, praktikabel und einfach...

Der Umgang mit seinen Mitarbeitern war geprägt von Liebe, Freundlichkeit, Geduld und Langmut...

Dazu machte er seine Mitarbeiter auch noch zu seinen Teilhabern und Freunden...

**Dennoch...** Es gab Mitarbeiter, die lieber nach eigenem Belieben und Gutdünken... machten was sie wollten und wie sie es wollten...

Das Ergebnis fiel natürlich nicht im Sinne des Chefs aus...

Ja, sie behinderten und erschwerten so auch die Arbeit ihrer Kollegen.

**Einestages...** stand dann auf dem **Aushang der Firma...**

Wenn nichts mehr klappen will... Wenn Sie nicht mehr weiter wissen...

Wenn Sie mit ihrem Latein am Ende sind... Wenn Ihnen alles über den Kopf wächst...

Wenn Sie ratlos, mutlos, verzagt und verzweifelt seid...

Dann versuchen Sie es doch einfach mal so,  
wie es der Chef angeordnet hat...!

### Wie ist das bei dir...?

In deinem Berufsleben...? in deinem Eheleben...? in deinem persönlichen Glaubensleben...? in deinem Gemeindeleben...? in deinem Leben als Schüler oder Rentner...? **und... und... und...**

Strengst auch du dich erfolglos an...? Kommst auch du nicht von der Stelle...?

Müht auch du dich vergeblich ab...? Fühlst auch du dich ratlos, mutlos, verzagt, frustriert, überfordert und verzweifelt...?

Dann versuch es doch einfach mal so, wie es uns Jesus angeboten hat...  
und vorgelebt hat...

ICH (*euer Gott*) kann es nicht mehr mit ansehen, wie ihr unter den Lasten zerbricht, die ICH euch **nicht** aufgeladen habe...! ICH kann es nicht mehr mit ansehen, wie ihr euch anstrengt, nach eigenem Gutdünken (*auch für mich*) und dabei nutzlos abmüht...

Kommt doch unter **MEIN** sanftes Joch mit **MEINER** leichten Last: das wird euch gut tun... und wird euch erquicken... das wird helfen...

**Mt 11,28-30:** Kommt doch zu **MIR**... **ICH** will euch erquicken.<sup>29</sup> Nehmt doch **MEIN** Joch auf euch und lernt von **MIR**; weil **ICH** sanftmütig und von Herzen demütig bin; **so** werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.<sup>30</sup> Denn **MEIN** Joch ist sanft, und **MEINE** Last ist leicht.

## Was ist ein Joch...? (grundsätzlich gesehen)

**Ein Joch...** ist ein Ding, auf dem Nacken von Ochsen...

Die zogen damit dann einen Pflug und bearbeiteten so den Ackerboden.

**Ein** passgenaues Joch erleichterte den Ochsen, die Last ihrer Arbeit.

Der Bauer sorgte darum für ein passendes und möglichst sanftes Joch...

und auch für die passende Gerätschaft zur Bearbeitung des Ackerbodens.

Dadurch wurde die Bewältigung dieser Last erst möglich.

**Ein Joch...** galt **andererseits** aber auch als **Sinnbild** für Unterjochung, Unterdrückung, Versklavung und Fremdherrschaft...

unter das man sich entweder selbst begab... oder sich einspannen ließ.

(unter das Joch der Ägypter... der Sünde... oder des Gesetzes... *etc.*)

Es ist der Unterschied, der den Unterschied ausmacht...

## Die leichte **Last** von Jesus... (die uns zugegedacht ist...)

Das ist die Last unseres Tuns, für die wir speziell geschaffen, bestimmt, konzipiert und ausersehen sind...

### Wofür aber sind wir geschaffen...?

Wir sind geschaffen und bestimmt... um in den Werken Gottes zu wandeln...

Das heißt... darin unterwegs zu sein... oder darin tätig zu werden.

**Eph 2,10:** *Wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.*

Das sind die leichten Werke göttlicher Liebe... des Erbarmens... der Demut...

der Freundlichkeit... der Sanftmut... der Geduld... der Gerechtigkeit...

der Wahrheit... Es sind die Werke seines Wesens...

Aber auch die leichten Werke in der Vollmacht, Weisheit, Kraft und Herrlichkeit Gottes... (unter der Führung und mit den Gaben des Heiligen Geistes)...

**...in Erweisung des Geistes und der Kraft...** (1.Kor 2,4) mit **Zeichen** und **Wundern...** (Apg 14,3)

**Indem wir auch Kranke gesund machen... Tote auferwecken... Aussätzige rein machen... und böse Geister austreiben. in Jesu Namen... und in Jesu Auftrag...!**

Das sind Werke zur Verherrlichung Gottes... zur Beglaubigung unseres Dienstes...

und zum Zeugnis für die Menschen...! Als Zeichen SEINER Realität, Gegenwart und Erbarmens... Das ist die leichte Last von Jesus.

## Das sanfte **Joch** von Jesus...

Zu jeder Last, gehört ein Joch... (*Last und Joch bilden immer eine Einheit*)

auch bei Jesus... Ohne Joch ist unsere Lebensbestimmung nicht zu bewältigen...

Ohne Joch können Gottes Werke nicht durch uns geschehen.

**Was aber ist das für ein Joch**, das uns ermöglicht, in den Werken Gottes zu wandeln... damit unterwegs zu sein... und darin tätig zu werden...?

**Es ist das leichte Joch des Glaubens...** das seine Nahrung zieht, aus der Gemeinschaft mit Gott... und aus der Kraft des Heiligen Geistes.

Ein bloßes „**Fürwahr halten**“ ist nicht gemeint...

**Hebr 11,1:** *Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf die man beharrt, und sich verlässt... aber auch eine Verwirklichung im Sinne von Ausleben dessen, was man hofft (guter Hoffnung sein), ein Festhalten an der Wirklichkeit, die man nicht sieht.*

**Wenn...** wir uns mit den himmlischen... unsichtbaren... übernatürlichen... herrlichen... mächtigen... liebenden Werken Gottes verbindlich einlassen...

(wozu wir geschaffen sind)...

**Wenn...** wir uns mit diesen Werken eins machen, uns mit ihnen identifizieren... wenn wir diese Werke Gottes ausleben... wenn wir sie in uns, an uns und durch uns geschehen lassen...

**Wenn...** die ewige, unsichtbare, himmlische Wirklichkeit... durch uns... in der sichtbaren, vergänglichen Welt sich verwirklicht... zur Entfaltung kommt... sichtbar wird... sich realisiert... wenn sie geschieht, umgesetzt und ausgelebt wird...

**Wenn...** wir uns dieser göttlichen Bestimmung nicht entziehen...

**Dann nennt das die Bibel GLAUBEN...** (ein „Fürwahr halten“ reicht nicht...)

**Hebr 11,6:** ohne Glauben aber ist's unmöglich, Gott zu gefallen;

**Jak 2,20:** und der Glaube ohne Werke ist nutzlos und tot...

Dieser Glaube rettet nicht nur... er verwirklicht und offenbart die Werke Gottes... in unserem Leben... und durch unser Leben...

Das ist das **sanfte Joch** des Glaubens ... das uns Jesus anbietet...!

## Die schwere Last vom Teufel...

Das sind auch Lasten **unseres Tuns...** Aber solche, zu denen der Teufel uns verführen will, uns unterjubeln will, die nicht von Gott sind, die Gott nicht unterstützt, für die wir nicht geschaffen und nicht konzipiert sind.

(dazu gehören auch Gesetzeswerke, die wir meinen selbst erfüllen zu müssen)

Das sind menschliche, fleischliche und satanische Werke...

Werke nach eigenem Ermessen, nach eigenem Gutdünken und Belieben...

Werke, die wir uns selbst verordnen und auferlegen,

oder durch andere auferlegen lassen...

Das sind Werke **aufgrund** kurzfristiger, vergänglicher Vorteile, wie Reichtum...

Besitz... Ruhm... Macht... Vergnügen... schöne Gefühle... angenehme Erlebnisse... usw.

Das sind Werke **aufgrund...** religiöser Frömmigkeit...oder falschem Leistungsdanken...

**aufgrund...** unseres verdorbenen Wesens... **aufgrund** unserer fleischlichen Lüste...

sündhafter Verstrickungen... von Nachlässigkeit... Feigheit... Angst... Bequemlichkeit...

Achtlosigkeit... Übereifer... falschem Ehrgeiz... **alles, wo Gott nicht dahinter steht...**

Für diese vergänglichen, vermeintlichen Vorteile, sowie für unsere menschlichen

Einstellungen, Ansprüche und Begehrlichkeiten, reiben wir uns auf...

dafür opfern wir unser Leben... unsere Zeit, unser Geld, unsere Energie...

und unsere Gesundheit... (bewusst oder unbewusst)

Das aber trennt uns noch mehr von Gott... öffnet dem Teufel jedoch Tor und Tür...

und birgt ein ungeheures Suchtpotenzial in sich...

Das ist die **schwere Last unseres Tuns...** die nicht von Gott ist...

## Das drückende Joch vom Teufel...

Auch die fleischlichen Lasten schreien natürlich nach Entlastung...

schreien nach einem entlastenden Joch... (wenn wir in unserem Bild bleiben)

Für Entlastungen solcher Lasten und Bürden, steht Gott jedoch nicht zur Verfügung...

(sie sind ja gegen ihn gerichtet...)

**Hier bietet sich der Teufel an...**

Ich habe tolle „**Joch-Angebote**“ für dich... die werden dir helfen...

**Du willst Reichtum...?** Kein Problem... Du musst nur ein kleines bisschen betrügen... und nur das Finanzamt... probier's mal...

Schon liegt das erste drückende Joch auf deinen Schultern...

**Du willst Macht...?** Kein Problem... Du musst nur deine Konkurrenten

ausschalten... da hilft so ein bisschen üble Nachrede...

Schon liegt das zweite drückende Joch auf deinen Schultern...

**Du willst Erfolg...?** Kein Problem... Du musst dich nur noch mehr anstrengen...

noch mehr Zeit, noch mehr Energie und Geld investieren...

Soviel, dass dir keine Energie, Zeit und Geld mehr für Gott übrig bleibt.

Schon liegt das nächste drückende Joch auf deinen Schultern.

**Du willst Vergnügen...?** Kein Problem...

Versuch es mal mit ein bisschen Porno... oder einem harmlosen, kleinen Seitensprung

Schon liegt ein weiteres drückendes Joch auf deinen Schultern...

**Joch auf Joch...** so geht das immer weiter...

Auf diese Weise häufen sich **Joch** auf **Joch** auf deinen Schultern...

Jedes Joch macht deine größer, Last drückender und beschwerlicher...

**Du wirst regelrecht unterjocht...** das behindert kolossal...

**Was ist zu tun...?**

Versuch es doch einfach mal so, wie es uns Jesus angeboten hat...  
Und vorgelebt hat...

Nehmt doch **MEIN** Joch auf euch... (ruft dir Jesus heute zu...!)

Denn **MEIN** Joch ist **sanft**, und **MEINE** Last ist **leicht**.

**Warum** willst du dich weiter erfolglos abquälen...

**Wie aber geht das...?** Wie wird's gemacht...?

**Nah 1,13:** *Jetzt, heute, will ich (Gott) dein Joch, das du trägst, zerbrechen und deine Bande zerreißen... Jetzt, heute...! dein Joch... deine Bande...*

Gott aber wird das nicht ohne dich tun... das geschieht nicht einseitig...

**Dein Mittun ist ausschlaggebend...** und so geschiehts :

Demütige und beuge dich nicht länger unter die **Unterjochung** des Teufels...

und unter deine eigenen Ambitionen und Begierden... Das ist keine Demut...!

Demütige und beuge dich vielmehr unter die mächtige, liebende und helfende Hand

Gottes... (so, wie Jesus demütig war...) **Sag** dich von jedem falschen Joch einzeln los...

kündige jedem Joch fristlos... distanzier dich radikal von jedem Joch... klammer dich

nicht länger daran... **Gott zerbricht kein Joch, das du behalten willst.**

Ich kannte sogar jemanden, der verweigerte ein Heilungsgebet...

dann müsse er ja wieder arbeiten... (so blöd` sind wir manchmal...)

**Leg sie alle ab...** (am Besten vor Zeugen) das Joch des Zorns... das Joch des Grimms...

das Joch der üblen Nachrede... das Joch der Heuchelei... der Feigheit... des Neides...

der Angst... der Unzucht... des Ehebruchs... der Unversöhnlichkeit... der Lüge... usw.

**Löse dich...** von allen Werken des Fleisches... generell und speziell...

**Dann** begib dich entschieden unter das Joch von Jesus...

Das ist das sanfte Joch... mit der leichten Last...

**Unter** diesem Joch werden auch bei dir die Werke Gottes verwirklicht

**AMEN ?**

Wer will das Joch von Jesus auf sich zu nehmen und die Werke Gottes tun?